

# Wöchentliche Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend



Einzelgenpreis: Die Festschreibergemeinschaft 60 Bgr. Postamtliche 1.— 20.

Ausgabe am Sonntag den 11. Juni 1921, 9 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in anderen Händen sein.

Ercheint wöchentlich 9 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag abends 6 Uhr für den folgenden Tag.

Anteiliges Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

№ 68

Sonnabend, den 11. Juni 1921.

60. Jahrgang

## Erklärungen Hoefers.

Gutes Einvernehmen mit den Engländern.  
General Hofer, der Führer des deutschen Selbstschutzes, erklärte Pressevertretern gegenüber, daß er die Beziehung von Deutschland zu England einer durchgehenden englischen Zusammenarbeit nicht entgegenstehe, die durchsichtige Beziehungen, die langjährige räumlichen Verbindungen. Diese aber gegebenenfalls zu schärfen, wäre der deutsche Selbstschutz im Einvernehmen mit den Alliierten überlegt. Er treibe eine offene Politik und habe dem englischen Oberbefehlshaber ohne weiteres alle Stellung übergeben. Nur so sei es möglich, eine schnelle Besetzung Oberdeutschlands herbeizuführen. Alle Verhandlungen über eine parteipolitische Forderung des Selbstschutzes seien daraus falsch. Der Selbstschutz wolle nur die Heimat vor den polnischen Banden schützen.

Die Lage im Saarreviergebiet.  
Militäre der General in westlichen Fronten. Die Polizei in einem großen Maßstab. Die Wiedereingewandene Stadt Saarbrücken ist völlig zerstört und seine schwer unter der anhaltenden Beschäftigung durch die Franzosen.

Am 7. Juni morgens 4 Uhr wurde die Besatzung von Metz durch die Franzosen schwer beschossen. Ein Angriff wurde jedoch unter erheblichen Verlusten zurückgeschlagen. Daraufhin wurde die Stadt durch Artillerie und Minenwerfer unter Feuer genommen. Besonders die über die Ober führenden Brücken waren das Ziel der Artilleriebeschüsse. Der Schaden war indessen unbedeutend. Auf der kürzlichen Front versuchte sich kein verhältnismäßige Kräfte. Zu großen Kampfhandlungen ist es nicht gekommen.

Engländer verlassen ihre Kommandopositionen fort. Von Köln bis ist ein großer Teil der englischen Truppen nach Belgien abgezogen, dessen Befreiung noch bevorsteht. Auch von Luxemburg ist eine Abweisung zur Befreiung der Stadt Tarnowitz abgelehnt. Von der Stadt Wolsberg aus ziehen die Engländer weiter vor. Die Franzosen ziehen sich zurück und haben den Preis bereits bis Schmalde gerückt. In belgischen Städten mit dem Selbstschutz hatte dieser zahlreiche Tote und Verwundete.

Italienische Besatzungen.  
In diesen Tagen werden auch weitere 2000 Mann italienischer Truppen erwartet, die bereits Innsbruck passiert haben. Eine Befreiung der Italiener kann nur bezwungen werden, weil die Truppen bisher allein in durchsichtiger und ritterlicher Weise in Oberdeutschland aufgetreten sind.

Die Abkehr der Engländer von Wolsberg aus ist eine Trennung des Selbstschutzes von den Franzosen herbeizuführen, lassen darauf schließen, daß man die Abkehr, eine neutrale Zone zu schaffen, durchaus noch nicht hat fallen lassen. Auch der englische Militär hat in einer neuerlichen Sitzung beschlossen, die Wiederbefreiung der Ederung durch die Schaffung einer neutralen Zone zu beschleunigen. Man ist dort der Ansicht, daß eine Befreiung der Selbstschutze eintritt sei. Dem gegenüber muß aber festgestellt werden, daß nichts niedriger

die Befreiung der Lage  
schaffen ist, da der Kommando der Alliierten nicht energig genug überal durchzuführen wird. Auch die „Times“ kritisiert die englische Besatzungspolitik, die nur immer neuen Bündnisse für Unruhen schafft. Wenn auch der Standpunkt der englischen Regierung sich nicht geändert hat, so kann man doch die englische Politik, erst den Bericht Staats abwarten, nicht billigen. Es scheint allerdings trotzdem in England der erste Wille zu bestehen, die Franzosen zu entwaffnen. Anzugeschlossen besteht der englisch-französische Gegensatz noch weiter, wenn derselbe auch kann zu einer ernstlichen Differenz führen dürfte. Vom britischen Standpunkt ist es auch am 6. Juni eine neue Note an Frankreich abgegangen, der der Bericht der Staats bezieht ist. Es hat den Anschein, als ob auch auf Grund dieses Berichtes England auf seinem Standpunkt beharrt und ein energisches Eingreifen in Oberdeutschland verlangt.

Korruption gegen die Interalliierte Kommission.  
Die Lage der Franzosen wird jetzt auch in finanzieller Hinsicht immer schwieriger. Korruption hat darum die Einziehung der Steuern anordnet, die bisher zur Deckung der Kosten der Besatzungstruppen der F. zugeführt wurde. Es wurde auch ein Aufschub erlassen, in dem alle Geschäftsinhaber aufgefordert wurden, ihre persönlichen Schulden mit politischen auszulösen. Am Montagabend wurden sie mit Sabotage schwer bedroht. So herrscht Korruption immer noch weiter, weil die alliierten Truppen es an der notwendigen Energie in der Durchführung ihrer Säuberungsarbeiten fehlen lassen.

## Zur Lage.

Die Entwaffnungsfrage in der Ruhrabfertigung.  
An der letzten Sitzung der Ruhrabfertigung lag ihr die Arbeit der Kommission, ein Entwaffnungsprogramm der Berliner und Münchener Regierung vor, das in einigen Punkten über die von General Nollet gestellten Forderungen hinausgeht. Die Haltung Englands war die, daß die Entwaffnung unbedingt zu fordern sei, jedoch bei der Aufklärung der Einwohnerebene einige Gebiete gelöst werden könnten. So die Befreiung, daß sich daraus neue Meinungsverschiedenheiten ergeben könnten.

Die Anwesenheit der angeseherten deutschen Schiffe bildet gegenwärtig in Paris den Gegenstand von Verhandlungen zwischen der Reparationskommission und deutschen Sachverständigen. Zur Zeit dreht sich die Verhandlungen um die Festlegung des Wertes der französischen, italienischen und belgischen nach dem Waffenstillstand ausgelieferten Zonen. Bekanntlich wurde in Spa von den Alliierten beschlossen, daß für die Zonung der Preis bezahlt werden soll, den diese bei den Versicherungen erhalten würden. Seit dem Waffenstillstand ist aber der Preis für die Tonne Schiffsraum von 400—500 Dollar auf 50—60 Dollar gesunken. Da Deutschland das Spasystem über den Schiffsräum nicht unterzogen hat, wünscht die deutsche Regierung, daß die Zahlung auf Grund der Preise erfolge, die zur Zeit des Waffenstillstands-Abchlusses in Geltung waren. Da Präsident Wilson beschlossen hatte, daß die in Amerika beschlagnahmten deutschen Schiffe den Alliierten nicht übergeben werden sollten, fordern die Deutschen, daß ihnen die 600 000 Tonnen, die in Amerika beschlagnahmt sind, auf das Reparationskonto angerechnet werden. Auf Wunsch der amerikanischen Vertreter hat die Reparationskommission aber diese Forderung abgelehnt.

Ammer neue Besatzungstruppen. Oberstein a. d. Nahe wurde von den Franzosen als Garnison für Besatzungstruppen bestimmt. Es ist bereits mit dem Bau von Häusern und Anlagen begonnen worden. Die dafür aufzubringenden Summen sowie die Ausgaben zur Herstellung von 36 Millionen Wohnungen belaufen sich auf etwa 40 bis 50 Millionen Mark.

Notkrise der Frauen von Kattowitz. Die Arbeitsgemeinschaft der Frauenvereine der Stadt Kattowitz rufen in einem Aufruf an die deutschen Frauen deren Hilfe an und bitten sie, dafür Sorge zu tragen, daß den unglücklichen Zuständen endlich durch die Alliierten ein Ende bereitet und mit der Befreiung von den Franzosen die Not der Bevölkerung gelindert werde. Sie geben ein erschütterndes Bild der entsetzlichen Situation, als deren Folge viele Hungerende sind zur Welt kämen, und unter der die Kinder und Kranken unermüdet zu leiden hätten. Wasser und Licht, kurz alles zum Leben Notwendige sei ihnen entzogen.

Bayerns Anteil am Wiederaufbau. Im baharischen Landtage wurde ein Antrag eingebracht, die Regierung solle mit allen Maßnahmen dahin wirken, daß Bayern bei der Aufstellung der Sachverständigen des Reiches, zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete und der deutschen Volkswirtschaft seiner Bevölkerung Anteil entsprechend herangezogen werde. Auch die geistigen Arbeiter, Techniker, Ingenieure, sollen in einem der kulturellen Bedeutung Bayerns Rechnung tragenden Maße zur Heranziehung kommen. Ferner wurde der Wunsch geäußert, daß eine entsprechende Anzahl bayarischer Arbeiter im Wiederaufbaugelände Verwendung finden und

Die Feste „Meine Aufgabe“. Dieser Tage ist im Reichstage von dem Abg. Dr. Mann eine Anfrage an die Regierung gerichtet worden, die wohl mit Recht die Bezeichnung „Meine Aufgabe“ — bekanntlich sind dies oft sehr wortreiche Schriftstücke — verdient, denn sie lautet kurz und bündig: „Was kostet, was nützt die Reichsfinanz?“

Der Rat des Reiches. Wie berichtet der Wunsch der Reichsminister des Reiches ist entgegen den Bestrebungen der Statler sich ihre Selbständigkeit zu bewahren, geht daraus hervor, daß der dieser Tage zum ersten Male beratene Rat des Reiches ohne Defizit abschließt. Der Reichspräsident des Senatsrats erklärte, daß das Reichsamt der Reichsminister sich in freundschaftlichen Beziehungen zu leben, daß es aber auf Wahrung seiner Selbständigkeit gemäß den Wünschen der überlebenden Mehrheit der Bevölkerung bestehe.

Madel's Aufenthalt in Mitteldeutschland demontiert. Die verschiedentlich veröffentlichten Meldungen, daß der russische Botschafter Madel sich in Mitteldeutschland aufhalte, werden von zuständiger Seite demontiert.

## Auslands-Rundschau.

Niederlegung der klassischen Industrie. Die Straßburger Arbeiter berichten, daß die elsaß-lothringische Metall-Industrie seit Jahren das Elend durchlebt habe, vollständig darniederliege. Die Unternehmen

Metallarbeiter Deutschlands: durch mehrere Beschäftigte 500 Mark von anderen Seiten ist heute gebracht 6,00 Mark und durch den Beschäftigten 20. Einzelnummer 20 Bgr.

Metallarbeiter und monatliche Bezüge werden außer in der Beschäftigten, 10, auch von anderen Seiten und allen Beschäftigten angenommen.

haben riesige Vorräte aufgeteilt, ohne daß auch nur der geringste Absatz der Produkte zu verzeichnen wäre. In der Maschinen- und Textil-Industrie sind die Verhältnisse ebenso trübsalig.

Die heranwachsende polnische Wirtschaftslage.  
Der Zustand der polnischen Wirtschaft ist kaum mehr zu übersehen. Für eine deutsche Mark werden 20 polnische bezahlt, für einen Franken 110, für einen Dollar gar 1200 Polentmark. Das heißt, mehr als 300 polnische Mark sind einer deutschen Mark gleich, aber 3 Mark erreichen noch nicht den Friedenswert eines Pfennigs! So dunkle Aussichten sollten selbst in Polen zur Enttäuschung führen. Aber davon merkt man noch nicht viel. Zwar werden schon bezeichnende Stimmen laut, daß zu Polens Rettung eine Verständigung mit Deutschland nötig sei in der Hauptsache sieht aber immer noch die polnische Presse ihre Hauptaufgabe in der schmalen Bege gegen alles Deutsche. Ein billiges Industriegebiet, wie das oberösterreichische, an ein solches Land zu setzen, wäre ein höheres Verbrechen nicht nur gegen Beschäftigte selbst, sondern gegen die gesamte europäische Wirtschaft.

Die Folgen der Konferenz in Spa. Bei dem allgemeinen Etat für Einigungen und Ausnahmen kommt ein Betrag von 910 000 Franken heraus, welcher die Kosten der Konferenz von Spa deckelt, wo die ausländischen Abgeordneten die Güte der belgischen Regierung gesehen sind. Auf der Konferenz wurden allein für 16 000 Franken Zigaretten gekauft.

Zurückweisung italienischer Einwanderer in Amerika. Von tausend italienischen Einwanderern die am Montag in Boston angekommen sind, wurden infolge des neuen Einwanderungsgesetzes nur 300 zugelassen, und zwar an erster Stelle die Mädchen und Frauen und Kinder, welche schon Verträge in den Vereinigten Staaten haben. Die übrigen 700 wurden auf Kosten der Schiffahrtsgesellschaft zurückgeschickt.

Die Sanktionen und der englische Handel. Die verhängnisvolle Wirkung der auf Grund der Sanktionen erhobenen Einfuhrabgabe von 50 Proz. des Wertes auf deutsche Waren zeigt sich in der letzten veröffentlichten Zahlen über den englischen Handel mit Deutschland. Die Einfuhr deutscher Waren und Handelsstoffe sank von 96 694 Pfd. Sterling im März auf 19 777 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694 Pfd. Sterling im April. Die Umsätze betrafen Alizarin, synthetisches Indigo und andere wertvolle Farben. Eisen und Stahlabfälle verschiedener Art wies eine Abnahme von 34 571 Pfd. Sterling auf. Besonders fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere farbige Gläser und Fenstergläser auf 26 694



# Sonnabend letzter Tag!

Haben Sie Ihren Bedarf noch nicht eingedeckt, versäumen Sie nicht mein reichhaltiges Lager im

Gasthof „Grüner Baum“, zu besichtigen.

- Letzter Verkaufstag -

## Emaillé-Waren

**Große Posten:** Maschinentöpfe, Deckel, Schmortöpfe, Casserole, Tiegel, Kaffe-Kocher, Pfannen, Krüge, Kaffeefläschen, Konsole mit Waas, Trinkbecher, Nachtgeschirre, Waschbecken, Schüsseln, Wannen, Keller, Schnellbrater, Raupkrüge, Essenträger, Eimer, Milchgelben, S. S. S.-Bestelle etc etc

- Letzter Tag -

Billigstes Angebot  
der Gegenwart.

- Letzter Verkaufstag -

## Aluminium-Waren

**Große Posten:** Maschinentöpfe, Deckel, Schmortöpfe, Tiegel, Kaffebecher, Casserole, Kinderbecher, Konsole mit Waas, Essenträger, Milch-Kocher, Krüge, Durchschläge.  
Spezialität: Eßlöffel, Eßgabeln, Kaffeelöffel, Messer in diversen Ausführungen, sowie komplette Bestecke etc.

- Letzter Tag -

Große Posten verzinkte Eimer per Stück Mk. 16.—, Schneeschläger Stück Mk. 1.—, Reibeisen, Stück Mk. 4.—, Kartoffelpressen in la Hochglanz verzinkter Ausführung.

Es sollte niemand versäumen, sich von der Preiswertigkeit meines Angebots zu überzeugen. **Besichtigung zwanglos.**

**Wanderlager G. Walther, Bornitz.**

Genehmigt lt. Wanderlagerschein Nr. 547 für das ganze deutsche Reich.

## Gastspiel des Berliner Opern-Theaters.

Dir. Poppenmayer-Iban  
im Saale des Hotel zum Löwen.

**Dienstag, den 14. Juni** abends 8 1/2 Uhr  
einmaliges Gastspiel vom Weimar-Maschinen-Theater  
Neufheit! Der Schläger aller Operetten. Novität!  
Mit Orchester. Mit Orchester.

## Die Scheidungsreise

Operette in 3 Akten von Presser.

Musik von Hirtz.

Ganz Berlin u. auch in der Provinz singt man den Schläger aus der Scheidungsreise

Warum denn weiner, wenn man auseinander geht,  
Wo an der nächsten Ecke schon ein anderer steht!  
Man sagt, „Auf Wiederkehr!“ u. denkt sich heimlich bloß:  
„Na, endlich bin ich wieder mein Verdämlnis los!“

Da Herr Direktor Iban mit seinem Personal aus Berlin in Weimar mit der Operette gastiert, und das Personal am 14. Juni hier ist, hat sich Herr Iban verpflichtet, den Schläger Scheidungsreise an diesem Tage in Leuchern zur Aufführung zu bringen. Herr Direkt. Iban hat das alleinige Aufführungsrecht für Mitteldeutschland, somit auch für Leuchern. Die Erfolge, die der Künstler in Weimar, Gera, Weissenfels, Naumburg hatte, sind fabelhaft, verschiedene Schläger mußten 3-4mal wiederholt werden. Der Vorverkauf ist eröffnet.  
Hochachtungsvoll **Dir. Poppenmayer.**

Vorverkauf im Löwen.

Preise der Plätze inkl. Steuer: Sperrsitz 7.—,  
1. Platz 6.25, 2. Platz 5.50, Gallerie 2.60 Mk.

## Week-Einkochgläser, Week-Gummiringe, Week-Apparate

zu Originalpreisen, sowie

## Adler-Einkochgläser

in allen Größen empfiehlt billigst

**Ferd. Gresse.**



## Salamander-Stiefel

weltbekanntes Fabrikat, vereinigen  
Preis, Qualität und Formenschönheit]

Alleinverkauf  
Rud. Ziegler, Nachf.

Empfehle:  
**Pr. Hammelfleisch, hauschl. Blut-,  
Leber- und Bratwürst,  
ff. warme Würst.**  
Otto Pechsch.



## Sportplatz Erlen.

Sonntag, den 12. Juni 1921 nachm. 3 Uhr

## Grosses Fussball-Weltspiel

I. Auswahlspiel um die Sonderklasse.

Sportfreunde Naumburg 1 — Teutonia 1.

Schiedsrichter Horack, Weissenfels.

11 Uhr Sportfreunde III. — Teutonia I. Jgd.

Sonabend, den 11. Juni abends 6 Uhr

## Spieleritzung

im Vereinslokal. Alles zur Stelle.

Der Spielanschnß.



**Robert Gäbler,  
Teuchern.**

Install.-Geschäft

für

elektr. Licht- u.

Kraftanlagen

Dauernde Ausstellung

von

Beleuchtungs-

körpern aller Art.

Elektr. Platten u. Kochapparate.

Der Feinschmecker bevorzugt stets

## Felsche

Schokolade, Kakao,  
Pralinen

Alleinverkauf **Bruno Billhardt.**

Die Zigarre

## Hausmarke

rein überjesst a Stk. 1.20 Mk. ist überall beliebt.

Zu haben bei

**Ferd. Gresse.**

**Ein Kauf die Schwere und Qualität der Emaille-,**

Der geehrten Einwohnerschaft von Teuchern und Umgegend bringen die unterzeichneten Firmen ihr reichhaltiges Lager in nur

erstklassigen  
**Emaille - Waren**  
und sonstigen Haushaltungs-Gegenständen

in empfehlende Erinnerung und bitten bei Bedarf um gefl. Berücksichtigung.

**Franz Billhardt. Robert Gäbler. Ferd. Gresse.**  
**C. Hoffmann. Rob. Näther. Gustav Pröttsch.**  
**Otto Werner.**

**NUR QUALITÄTSSWARE!!!**

Beachten Sie bitte bei dem

Zink- und Aluminiumwaren.

**Konditorei  
: und Café :**  
**Br. Billhardt**  
Fernsprecher 356.




**Sonntag, den 12. Juni**  
von nachm. 4 Uhr  
**Künstler-Konzert**

**Gesellschaft Asklepiä.**  
Sonntag, den 12. Juni im Gasthof zum 'grünen Baum'  
**Grosser BALL.**  
Anfang 4 Uhr.  
Es laden ergebenst ein  
**Der Wirt.** **Der Vorstand.**

**Einladung**  
zum  
**Vogel-Schiessen**  
**Sonntag und Montag den 19. und 20. Juni 1921**  
Sonntag, von nachm. 4 Uhr ab und Montag von abends 7 Uhr an  
**BALL.**  
Um gütigen Besuch bitten  
**Rob. Knoch, Der Schützenverein**  
Gastwirt. **Gröben.**

**Gesangverein, Einigkeit**  
Teuchern.  
Zu unserm am **Sonntag, den 12. Juni 1921** stattfindenden  
**25jährigen Bestehen**  
verbunden mit  
**Instrumental- u. Gesangskonzert**  
im Garten zum **Norddeutschen Hof** laden wir eine geehrte Einwohnerschaft von Teuchern und Umgegend herzlichst ein. Beginn des **Konzertes** nachmittags 3 Uhr. Abends von 7 Uhr an **Ball** im „Norddeutschen Hof“ und im „Gasthof zum Löwen.“  
**Der Vorstand.**

**Programm.**

1. Sängergruß, Marsch	1. Teil.	Rühiger
2. Beachtungslied, Volkslied Ansprache.		
3. Das ist der Tag des Herrn	2. Teil.	Strenger.
3. Fantasie a. d. Opt. „Die Federmaus“		Stroph.
4. Verliebten mein, Gavotte		Schöppe.
5. Gold und Silber		Behar.
6. Ouverture „Dichter und Bauer“		Suppe.
7. Das fetze Bart		Rahn.
8. Fantasie a. d. Op. „Lammhäuser“		Wagner.
9. Dort unten im Süden, Intermezzo		Wahlston.
10. Bergnütigungsanzeiger, Polpotrei		Lorenz.

N. B. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

**Gelegenheitskauf.**  
6 Stück gute  
**Plüsch - Sofa**  
Preis von 750 Mk. an, liegen zum Verkauf.  
**Kaufhaus Albin Schieke.**

**Telephon-Verzeichnisse**  
sind wieder vorrätig in der  
**Geschäftsstelle des Blattes.**

Gutsmed. rinde  
**saure Gurken**  
empfeht  
**R. Schieke.**

**Todesanzeige.**  
Mittwoch mittags 12 Uhr verschied im Krankenhause Hohenmölsen nach längeren, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Grossvater der Maschinenwärter  
**Adolf Gröbe**  
Um stilles Beileid bitten  
**die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

**Dank.**  
Für die vielen wohlthuenden Beweise beim Hinscheiden meines lieben Sohnes, unseres guten Bruders  
**Ernst Heyme**  
sage hierdurch allen meinen herzlichsten Dank.  
Die trauernde Mutter **Lina verw. Heyme** und Kinder nebst allen Angehörigen.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen herzlichen Dank.  
**Familie Frischbier**  
und Hinterbliebene.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Otto Teuchern,

Hierzu eine Beilage.







# Wöchentliches Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend

Abonnementpreis: Die halbjährliche Kopiersumme 60 Bsp. Westfalenszeitung 1.-M.

Abgabeannahme in der Größe einer dieser Blätter, Heftstraße 10, bis spätestens vormittags 9 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.

Ersteinstellung: 3 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag abends 6 Uhr für den folgenden Tag.



Wöchentliches Anzeiger: durch unsere Geschäftsstelle 5,50 M. von unserer Seiten ins Haus gebracht 6,00 M. und durch den Briefträger 20 Bsp. Einzelnummer 20 Bsp.

Wöchentliches und monatliches Anzeiger werden außer in der Geschäftsstelle, Heftstraße 10, auch von unseren Seiten und allen Postämtern angenommen.

Amstliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nr 68

Sonnabend, den 11. Juni 1921.

60. Jahrgang

## Erklärungen Hoefers.

Gutes Gewissen haben die Engländer. General Hoefers, der früher des deutschen Selbstschutzes, erklärte Presseverleumdungen, daß er die Besetzung von Gleiwitz für den Anfang einer durchgreifenden englischen Säuberungsaktion halte, die durchaus Ausfichten auf einen schnellen Erfolg habe. Eine einzige Gefahr bestünde für die langgezogene unabsichtliche Verdrängung. Diese aber gegebenenfalls zu beseitigen, wäre der deutsche Selbstschutz im Einvernehmen mit den Alliierten jederzeit bereit. Er treibe eine offene Politik und habe dem englischen Oberbefehlshaber ohne weiteres alle Stellungsbefugnisse übertragen. Nur so sei es möglich, eine schnelle Befreiung Oberschlesiens herbeizuführen. Alle Verhandlungen über eine vorläufige Rückgabe des Selbstschutzes seien daraus flossen. Der Selbstschutz wolle nur die Heimat vor den polnischen Banden schützen.

Die Lage im Industriegebiet. Milbert der General in trostlosen Stunden. Die Polen wieder eine grauenhafte Verwüstung an. Die wiedererwonnene Stadt Sandzin sei völlig verödet und keine Spur mehr der anhaltenden Besetzung durch die Angreifer.

Am 7. Juni morgens 4 Uhr wurde die Besatzung von Kattowice durch die Anführer schwer beschossen. Infolge wurde jedoch unter erheblichen Verlusten zurückgezogen. Daraufhin wurde die Stadt durch Artillerie und Mörserfeuer unter Feuer genommen. Besonders die über die Dächer fliegenden Granaten waren das Ziel der Anführer. Der Schaden war indessen unbedeutend. Auf der nächsten Front herrschte sonst verhältnismäßige Ruhe. In großen Kampfhandlungen ist es nicht gekommen.

## Weiterer Vormarsch der Engländer.

Die Engländer leisten ihre Vorkampfbewegungen fort. Von Gleiwitz ist ein großer Teil der englischen



wasfen. Infolgedessen besteht der englisch-französische Gegensatz noch weiter, wenn derselbe auch kaum zu einer ernstlichen Differenz führen dürfte. Vom britischen Auswärtigen Amt ist auch am 6. Juni eine neue Note an Frankreich abgegangen, der der Bericht Sir Sturats beigelegt ist. Es hat den Anschein, als ob auch auf Grund dieses Berichtes England auf seinem Standpunkt beharrt und ein energisches Eingreifen in Oberschlesien verlangt.

## Konstant gegen die Interalliierte Kommission.

Die Lage der Anführer wird jetzt auch in finanzieller Hinsicht immer schwieriger. Konstant hat darum die Einziehung der Kohlensteuer angeordnet, die bisher zur Deckung der Kosten der Besatzungstruppen der S. A. zugeführt wurde. Es wurde auch ein Aufschub erlassen, in dem alle Geschäftsinhaber aufgefordert wurden, ihre deutschen Gelder mit polnischen auszuwechseln. Im Weigerungsfalle werden sie mit Sabotage schwer bedroht. So herrscht Konstant immer noch weiter, weil die alliierten Truppen es an der notwendigen Energie in der Durchführung ihrer Säuberungsaufgabe fehlen lassen.

## Bur Lage.

Die Entschuldigungsfrage in der Reichsministerkonferenz. In der letzten Sitzung der Reichsministerkonferenz lag die „Ego de Paris“ Mittelteil, ein Entschuldigungsprogramm der Berliner und Münchener Regierung vor, das in einigen Punkten über die von General Nollet gestellten Forderungen hinausgeht. Die Haltung Englands war die, daß die Entschuldigungsfrage unzulässig zu fordern sei, während bei der Aufhebung der Embargoverwehren einige Gebühre gelöst werden könne. „Ego de Paris“ befürchtet, daß sich daraus neue Meinungsverschiedenheiten ergeben könnten.

Die Anrechnung der ausgelieferten deutschen Schiffe bildet gegenwärtig in Paris den Gegenstand von Verhandlungen zwischen der Reparationskommission und deutschen Anwälten. Zur Zeit besprechen sich die Verhandlungen um die Festlegung des Wertes der Frankreich, Italien und Belgien nach dem Waffenstillstand ausgelieferten Dampfer. Bekanntlich wurde in Spa von den Alliierten beschlossen, daß für die Dampfer der Preis bezahlt werden soll, den diese bei den Reparationsleistungen erhalten würden. Seit dem Waffenstillstand ist aber der Preis für die Dampfer Schiffraum von 400-500 Dollar auf 50-60 Dollar gesunken. Da Deutschland das Spa-Abkommen über den Schiffraum nicht unterzeichnet hat, wünscht die deutsche Regierung, daß die Zahlung auf Grund der Preise erfolgt, die zur Zeit des Waffenstillstands-Abchlusses in Geltung waren. Da Präsident Wilson beschloffen hatte, daß die in Amerika beschlagnahmten deutschen Schiffe den Alliierten nicht übergeben werden sollten, fordern die Deutschen, daß ihnen die 600 000 Tonnen, die in Amerika beschlagnahmt sind, auf das Reparationskonto angerechnet werden. Auf Wunsch der amerikanischen Vertreter hat die Reparationskommission aber diese Forderung abgelehnt.

Zimmer neue Besatzungsstellen. Oberstein a. d. Nahe wurde von den Franzosen als Garnison für Besatzungstruppen bestimmt. Es ist bereits mit dem Bau von Häusern und Kasernen begonnen worden. Die dafür aufzuwendenden Summen sowie die Ausgaben zur Herstellung von 36 Familienwohnungen belaufen sich auf etwa 40 bis 50 Millionen Mark.

Notiz für die Frauen von Kattowice. Die Notgemeinschaft der Frauenerwerber der Stadt Kattowice rufen in einem Aufruf an die deutschen Frauen deren Hilfe an und bitten sie, dessen Sorge zu tragen, daß den unglücklichen Zuständen endlich durch die Alliierten ein Ende bereitet und mit der Befreiung von den Anführer die Not der Bevölkerung gelindert werde. Sie geben ein erschütterndes Bild der englischen Hungernot, als deren Folge viele Neugeborene blind zur Welt kamen und unter der Armut und Krankheit unenträglich zu leiden hätten. Wasser und Licht koste alles zum Leben Notwendige sei ihnen entsogen.

Bayerns Anteil am Wiederaufbau. Im bayrischen Landtage wurde ein Antrag eingebracht, die Regierung solle mit allem Nachdruck dahin wirken, daß Bayern bei der Aufstellung der Sachleistungen des Reiches, zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete und der deutschen Volkswirtschaft seiner Verdienste anzuerkennen. Der Präsident der Reichsministerkonferenz, Herr Dr. Brüning, hat die Angelegenheit, Sachleistungen, sollen in einem der kulturellen Bedeutung Bayerns Rechnung tragenden Maße zur Heranziehung kommen. Ferner wurde der Wunsch geäußert, daß eine entsprechende Anzahl bayrischer Arbeiter im Wiederaufbaugesamt Verwendung finden.

Die Meiste „kleine Anfrage“. Dieser Tage ist im Reichstage von dem Abg. Dr. Wunne eine Anfrage an die Regierung gerichtet worden, die wohl mit Recht die Bezeichnung „kleine Anfrage“ bekommt, denn sie ist sehr kurz und bündig: „Was kostet, was nützt die Reichsregierung?“

Der Etat des Memellandes. Die berichtigte der Wunsch der Bevölkerung des Memellandes ist entgegen den Bestrebungen der Litauer sich ihre Selbstständigkeit zu bewahren, geht daraus hervor, daß der dieser Tage zum ersten Male berathene Etat des Litauens ohne Rücksicht auf die Reichspräsidenten des Staatsrats erklärte, daß das Memelland den alliierten Wunsch habe, mit allen Nachbarländern in freundschaftlichen Beziehungen zu leben, daß es aber auf Wahrung seiner Selbstständigkeit gemäß den Wünschen der überwiegenden Mehrzahl der Bevölkerung bestche.

Waldes Aufrechterhaltung in Mitteldeutschland bemerkt. Die vertriebenen, vertriebenen, vertriebenen, daß der russische Volkskommissar Wladimir sich in Mitteldeutschland aufhalte, werden von deutscher Seite bemerkt.

## Auslands-Rundschau.

Wiederlegung der russischen Industrie. Die Straßburger Blätter berichten, daß die eisenlothringische Rast-Industrie, seitdem das Glas französisch wurde, vollständig darniederliege. Die Unternehmen

haben riesige Vorräte angehäuft, ohne daß auch nur der geringste Absatz der Produkte zu verzeichnen wäre. In der Maschinen- und Textilindustrie sind die Verhältnisse ebenso trübsalig.

Die herannahende polnische Wirtschaftskatastrophe. Der Zustand der polnischen Wirtschaft ist kaum mehr zu übersehen. Für eine deutsche Mark werden 20 polnische bezahlt, für einen Franken 110, für einen Dollar gar 1300 Polentmark. Das heißt, mehr als 300 polnische Mark sind einer Goldmark gleich, aber 3 Mark erreichen noch nicht den Friedenwert eines Pfennigs! Es dünne Ausfichten sollten selbst in Polen zur Erhaltung führen. Aber davon merkt man noch nicht viel. Man werden schon verzeigte Stimmen laut, daß die polnische Rettung eine Verständigung mit Deutschland nötig sei; in der Hauptsache sieht aber immer noch die polnische Presse ihre Hauptaufgabe in der schlimmen Hege gegen alles Deutsche. Ein solches Indusiergebiet, wie das obereschlesische, ein solches Land zu lassen, wäre ein Verbrechen nicht nur gegen Oberschlesien selbst, sondern gegen die gesamte europäische Wirtschaft.

Die Kosten der Konferenz in Spa. Bei dem allgemeinen Etat für Einnahmen und Ausgaben kommt ein Solles von 910 000 Franken heraus, welcher die Kosten der Konferenz von Spa darstellt, wo die ausländischen Abgeordneten die Hälfte der belgischen Regierung gewesen sind. Auf der Konferenz wurden allein für 16 000 Franken Ausgaben gemacht.

Zurückweisung italienischer Einwanderer in Amerika. Von tausend italienischen Einwanderern die am Montag in Boston angekommen sind, wurden infolge des neuen Einwanderungsgesetzes nur 300 zugelassen, und zwar an erster Stelle die ältesten und Frauen und Kinder, welche schon Verwandte in den Vereinigten Staaten haben. Die übrigen 700 wurden auf Kosten der Selbstregierung zurückgewiesen.

Cautionen und der englische Handel. Die verhängnisvolle Wirkung des auf Grund der Cautionen erhobenen Einfuhrverbotes von 50 Proz. des Wertes auf deutsche Waren zeigt sich an den letzten veröffentlichten Zahlen über den englischen Handel mit Deutschland. Die Einfuhr deutscher Farben und Farbstoffe sank von 26 694 Tsd. Sterling im März auf 19 777 Tsd. Sterling im April. Die Abnahme betraf Alizarin, synthetisches Indigo und andere feine Farbstoffe. Eisen- und Stahlfabrikate verschiedener Art weisen eine Abnahme von 84 571 Tsd. Sterling auf. Ebenfalls fiel die Einfuhr von Glas und Glaswaren, und zwar insbesondere infolge harter Mindestsätze für Fenster-Blindglas und Gläser, um 46 143 Tsd. Sterling. Die Papierindustrie einschließlich Rohmaterial zur Papierfabrikation verminderte sich um 43 298 Tsd. Sterling. Da der englische Handel an dem Weltmarkt dieser Waren zweifellos sehr erhebliche Gewinne erzielt hätte, ergibt sich die Folgerung, daß die Cautionen sehr auf der einen Seite die deutsche Industrie sicherlich schädigen, auf der anderen gleichfalls eine sehr erhebliche Einbuße verursacht haben.

Steiermark will abstimmen. Die Lösung der Reichsministerkonferenzfrage wird für das Ende der Woche erwartet. Dazu die gegenwärtig zwischen dem britischen Sozialen und Großdeutschen Sozialen geführten Verhandlungen soll entschieden werden, ob der Beschluß des Reichstages am 4. Juli die Beschlußfassung vorzunehmen, aufrechterhalten werden soll. Wie nachträglich bekannt wird, waren die Reichsministerkonferenzen in überwiegender Weise für die Angelegenheiten ein. Sie wurden dazu benützt, um die Erklärung des Reichspräsidenten von Österreich und seiner Stellvertreter, daß sie sofort zurücktreten würden, wenn sich die Reichsministerkonferenz nicht für die Abstimmung ausspreche. Infolge dieser Festlegung der Reichsministerkonferenz in Steiermark erscheint die von Wien erhobene Forderung des Abstimmen wenig wahrscheinlich. Aus Entschiedenheit wird berichtet, daß es im Falle der Verneinung der Abstimmung kommen würde, zunächst Salzburg und Osttirolen kommen würde, während die übrigen Gebiete, die von den Städten erhalten werden müßten.

Englands Vermittlerrolle zwischen Deutschland und Frankreich. In einer Rede in Manchester erklärte Churchill, daß die einzige Sicherheit für einen dauernden Frieden nur durch wirksames Zusammenarbeiten von England, Frankreich und Deutschland entstehen kann. Eine begriffliche Verwirrung, wie die französische Politik auf Bayern geleitet, die Differenzen zwischen England und Frankreich bräutchen. England müsse sich bemühen, zwischen dem französischen und deutschen Volke zu vermitteln.

Die britische Reichsministerkonferenz. Die Reichsministerkonferenz des britischen Reiches wird wahrscheinlich am 15. oder 16. d. M. eröffnet werden. Daples aus Australien und Neuseeland sind bereits eingetroffen. General Smuts aus Afrika und Mervyn aus Kanada werden erwartet.